

Erste Hilfe für

Die Kunst- und Architekturschule richtet Tirols ersten

Nahezu jeder kennt in seiner Umgebung eine Ecke oder einen Fleck, den man vom Aussehen her schöner, lebendiger, bunter, kreativer gestalten könnte. Um solche ästhetischen (heißt: schön, ansprechend) Problemzonen zu verbessern, gibt es seit Kurzem den Kunstnotruf. Die Idee dahinter: Vom Mai bis zum Herbst 2018 hilft ein Kunstsanitär-Team in kreativen Not-situationen. Mit fachlicher Unterstützung von Künstlern und Architekten erobern Kinder und Jugendliche vom „biling“ verbesserungswürdige Ecken und Flecke. Begonnen wurde diese Woche im öffentlichen Raum (mit Unterstützung von stadt_ potenziale, der Kunst- und Kunstinnovationsförderung der Stadt Innsbruck). Das Kunstsanitär-Team arbeitet in Folge aber auch im privaten Raum. „Wir wollen mit diesem Projekt erreichen, dass die Menschen ihre Umgebung sensibler wahrnehmen und erfahren, dass man unschöne Dinge ändern kann“, erklärt Monika Abendstein vom biling. Mitverfolgen kann man die kreativen Schritte unter anderem auf Instagram@kunstnotruf. (L. Pircher)



Um den KUNSTNOTRUF auch im öffentlichen Raum sichtbar zu machen, pflastert das Team auch einige Stellen in der Stadt Innsbruck mit großen, bunten Plakaten.



Große und kleine Helfer freuen sich auf viele Einsätze - das Projekt ist diese Woche gestartet und wird bis zum Herbst 2018 andauern.

gestalterische Notfälle

KUNSTNOTRUF ein. Das Projekt rennt bis zum Herbst.



Fotos: Kunst- und Architekturschule bildung

Mit viel Eifer und Freude an der Kreativität will das Kunstsanitäter-Team bis Herbst unschöne Orte in der Stadt und außerhalb verschönern. Anrufen!

Bei ästhetischen Notfällen wählen Sie
KUNSTNOTRUF
0800-66-55-86



Egal ob innen oder außen: Die Kunstsanitäter von der Kunst- und Architekturschule bewegen sich mit Profis und Kindern an viele Orte, um zu gestalten.